Lutzenberg
im Appenzellerland

Gemeindepräsidium
Gitzbüchel 192 · CH-9426 Lutzenberg AR
T 071 886 70 80 · F 071 886 70 89
info@lutzenberg.ch · www.lutzenberg.ch

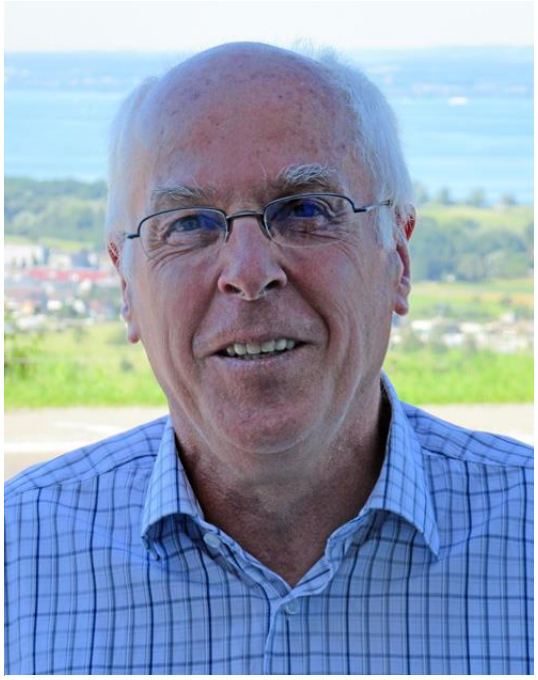
Pressemitteilung des Gemeinderates vom 25. Juni 2016 2016

Erfolgreicher Abschluss einer langen Suche

Der Gemeinderat Lutzenberg wählt Walter Grob, Teufen, zum neuen Gemeindeschreiber

Die Suche nach einem neuen Gemeindeschreiber oder einer neuen Gemeindeschreiberin gestaltete sich langwierig. Am Anfang trafen nicht jene Bewerbungen ein, die der Gemeinderat sich wünschte, als dann aber eine Gemeindeschreiberin gewählt worden war, teilte sie dem Gemeindepräsidenten einen Tag später mit, sie könne die Stelle aus familiären Gründen nicht antreten. Fast per Zufall kam die Suche nach einem Gemeindeschreiber durch die Wahl von Walter Grob, Teufen, doch noch zu einem glücklichen Ende.

Der Gemeinderat Lutzenberg hat Walter Grob, Teufen, zum neuen Gemeindeschreiber gewählt. Er wird am 1. Juli 2016 die Nachfolge von Gemeindeschreiberin Isabelle Coray antreten, die Ende Juli in eine neue Stelle beim Kantonalen Tiefbauamt AR wechselt.



Walter Grob, der am 1. Juli 2016 neuer Gemeindeschreiber von Lutzenberg wird, übte diese Funktion von 1992-2010 schon in der Gemeinde Teufen AR aus.

Mit Walter Grob kommt eine Person mit einer umfangreichen beruflichen Bildung und Erfahrung in die Gemeindeverwaltung Lutzenberg. Seine Ausbildung begann 1970 mit der KV-Lehre bei der Kantonalen Verwaltung AR, gefolgt von der Gemeindefachschule Bern, dem Erwerb des Grundbuchverwalter-Patents des Kantons St. Gallen und – 2002/2003 – der Führungsschule öffentliche Verwaltung in Wil.

Umfassende Verwaltungskenntnisse

Nach kaufmännischen Tätigkeiten bei der Kantonalen Bauverwaltung AR und der La Suisse Assurances in Lausanne wurde er 1977 Stellvertreter des Gemeindeschreibers und Grundbuchverwalters der Gemeinde Teufen AR. Ab 1984 war Walter Grob in Teufen Grundbuchverwalter und Gemeindeschreiber-Stellvertreter, ab 1992 Gemeindeschreiber und Grundbuchverwalter-Stellvertreter. Im Jahr 2010 wurde er Gemeindepräsident im Hauptamt, Ende Mai 2016 trat er von diesem Amt zurück.

Lutzenberg
im Appenzellerland

Walter Grob, Jahrgang 1954, ist verheiratet und hat drei erwachsene Töchter. Walter Grob gehört auch dem Kantonsrat AR an, er ist bis 2019 gewählt. Nach seinem Abstecher in die Gemeindepolitik, zieht es ihn „zurück zu den Wurzeln“. Das heisst: Er möchte wieder Gemeindeschreiber sein.

Zuerst keine geeignete Bewerbungen

Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin für Isabelle Coray ist eine Geschichte für sich. Da alle Bewerber und Bewerberinnen auf die Diskretion der Gemeindeverwaltung und -behörden zählten, konnte die Öffentlichkeit zu keinem Zeitpunkt über den Verlauf der Suche nach einem Gemeindeschreiber orientiert werden. Dies sei hier nachgeholt: Nachdem Isabelle Coray Ende Januar 2016 ihre Stelle gekündigt hatte, begann die Suche nach einem Gemeindeschreiber/Grundbuchverwalter. Auf das Inserat von anfangs Februar kamen keine geeigneten Bewerbungen herein. Mit dem zweiten Inserat, Ende Februar, wurde „nur“ noch nach einem Gemeindeschreiber gesucht. Das Ergebnis war ebenfalls mager.

Darauf entschloss sich der Gemeinderat, die Firma Wilhelm AG, St. Gallen, mit der Suche nach einem Gemeindeschreiber zu beauftragen. Dieses Unternehmen ist auf die Suche, Selektion und Beurteilung von Fach- und Führungskräften spezialisiert. Aufgrund des Inserats, erstellt bei Wilhelm AG, meldeten sich zwölf Kandidatinnen und Kandidaten. Bei der ersten Triage wurden vier Kandidierende für je ein Hearing vor dem Gemeinderat ausgewählt. Nach den Hearings blieben noch zwei Kandidierende – eine Frau und ein Mann – in der Wahl. Mit beiden führte der Gemeinderat am 25. Mai 2016 je ein längeres Vorstellungsgespräch. Beim nachfolgenden Entscheid entschloss sich der Gemeinderat, die kandidierende Frau zur Gemeindeschreiberin zu wählen.

Wahl nachträglich ausgeschlagen

Anstatt dass der Arbeitsvertrag am 26. Mai 2016 unterschrieben zurückgesandt wurde, erhielt der Gemeindepräsident ein E-Mail, in dem die gewählte Gemeindeschreiberin mitteilte, sie habe mit ihrem Mann ein intensives Gespräch geführt und könne nun aus familiären Gründen die Stelle nicht antreten.

Umgehend wurde der Kandidat, der auch in der „Schlussrunde“ war, angefragt, ob er die Stelle jetzt noch annehmen würde. Er hatte zwar noch Interesse, aber auch noch ein „anderes Eisen im Feuer“. Nach einer Woche Bedenkzeit erhielt der Gemeinderat von ihm eine Absage. Die Suche nach einem neuen Gemeindeschreiber wurde nun wieder aufgenommen.

Walter Grob hatte uns gegen Ende Mai mitgeteilt, dass der Gemeinderat, für den Fall, dass ein neu gewählter Gemeindeschreiber z.B. erst am 1. September oder 1. Oktober die Stelle antreten könne und die Gemeinde dann eine Zeit lang ohne Gemeindeschreiber wäre, könnten wir ihn als Gemeindeschreiber „ad interim“ einsetzen. Im Gespräch über diese Möglichkeit kam dann die Idee auf, dass Walter Grob aufgrund seiner umfassenden beruflichen Erfahrungen die Funktion des Gemeindeschreibers in Lutzenberg doch gleich selber übernehmen könnte. Nun kam eine neue Perspektive in diese Angelegenheit. Wozu das schliesslich geführt hat, ist am Anfang dieses Berichts zu lesen …

Gemeinderat Lutzenberg